



Krause! — Wer ist Krause? — Ist es der philosophische Schriftsteller, der sehnlichst darnach strebte, an einer deutschen Universität eine Professur zu erlangen, und der es Zeit seines Lebens nicht über den Privatdocenten hinausbrachte? der unter den Freimaurern eine Rolle zu spielen suchte, bis er wegen des Bruches seines Maurerschwures aus dem Orden ausgestoßen werden mußte? der in Jena, Rudolstadt, Dresden, Berlin, wieder in Dresden, dann in Göttingen und endlich in München ein halbes Abenteuererleben führte, zeitlebens ohne Amt und amtlichen Erwerb blieb, immer tiefer in Noth und Schulden sank, bis er sich von dem Pariser Revolutionscomité anwerben ließ, in Folge dessen er in Göttingen ausgewiesen wurde? der darauf auch in München, wohin er sich gewandt hatte, keine Stellung, ja kaum Aufenthalt fand und erst zur Ruhe kam, als der Tod ihn aus diesem Abenteuererleben abrief?

Wohl, lieber Leser, meinen wir beide denselben Krause, und doch ist derselbe Mann — ein ganz anderer. Hören wir sogleich als Berichtigung dieser Zeilen, die seinen äußern Lebensgang skizziren, so wie er auf den ersten Blick erscheint, den Brief eines Mannes, dessen wahrhaft vornehme Gesinnung aus seinem Schreiben selbst deutlich hervorleuchtet.

Procksch, Krause.